



Was glaubst du eigentlich?

Stundenentwurf über Glaubensbekenntnisse



Das apostolische Glaubensbekenntnis, das wir in unseren Gottesdiensten häufig gemeinsam sprechen, ist vielerorts auch wichtiger Bestandteil des Konfirmandenunterrichts. Es kann also sinnvoll sein, sich vor einer Gruppenstunde zu diesem Thema mit den örtlichen Pfarrern und Pfarrerinnen abzusprechen und einmal nachzufragen, ob und wenn ja, wie sie das Credo mit den Jugendlichen behandeln.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich kreativ mit unserem Glaubensbekenntnis auseinanderzusetzen und sich damit zu beschäftigen, was dieser Text eigentlich alles aussagt und bedeutet. Ebenso viele Methoden gibt es, um mit den Mädchen darüber nachzudenken und ins Gespräch zu kommen, was genau sie eigentlich glauben und woran sie vielleicht auch zweifeln.

Dieser Stundenentwurf stellt einige Möglichkeiten vor, aus denen du für deine Gruppenstunde(n) selbst auswählen kannst. Alle Vorschläge und Idee kannst du in beliebiger Reihenfolge zusammenstellen.

Einstieg

Als Einstieg in einen Abend zum Thema »Bekenntnisse« eignet sich das **»Ja-Nein-Stuhl«**-Spiel. Dafür teilen sich die Mädchen in zwei möglichst gleichgroße Gruppen und stellen sich in zwei Reihen auf. Gegenüber den Mädchen stehen im Abstand von drei bis fünf Metern zwei Stühle. An einem Stuhl hängt ein Zettel mit dem Wort »Ja«, am anderen einer mit dem Wort »Nein«. Die Mädchen bekommen nun Fragen/Aussagen gestellt, die immer die beiden ersten Mädchen der Reihen beantworten müssen.

Zu Beginn stellst du am besten noch Wissensfragen bzw. Aussagen, die einfach mit »Ja« oder »Nein« zu beantworten sind. Zum Beispiel: Die Olympischen Winterspiele 2018 fanden in Japan statt. – Nein. Die Mädchen geben ihre Antwort, in dem sie sich auf den entsprechenden Stuhl setzen. Wer zuerst auf dem Stuhl mit der richtigen Antwort sitzt, holt einen Punkt für sein Team.

Wenn jedes Mädchen einmal dran war, veränderst du die Fragen/Aussagen ein wenig, sodass es nicht mehr um *Wissen*, sondern um *Meinungen* →



oder Erfahrungen geht. Jetzt könntest du zum Beispiel sagen/fragen: Kann man Gott spüren? Oder: Ich habe heute schon einmal gelogen. Die Mädchen müssen nun also überlegen, was sie zur Frage/Aussage denken und ihre Meinung durch ihre Stuhlauswahl äußern. Dabei müssen sie für sich entscheiden, ob sie sich zum Beispiel trauen, eine kleine Lüge vor der Gruppe zuzugeben oder nicht. Und schon seid ihr mitten im Thema »Bekenntnisse«.

Im Anschluss an das Spiel könnt ihr sicher gut miteinander ins Gespräch kommen und euch austauschen. Impulse können dabei sein:

- ▶ Ist dir ein Unterschied zwischen den Fragen/Aussagen aufgefallen?
- ▶ Ist es dir schwerer gefallen, die letzten Fragen (in denen es nicht mehr nur um dein Wissen ging) zu beantworten?
- ▶ Wie hast du dich gefühlt, als du dich bei so einer Frage auf einen Stuhl gesetzt hast?
- ▶ Musstest du lange überlegen, ob du die Frage (nach der Lüge zum Beispiel) ehrlich beantwortest?
- ▶ Bei den letzten Fragen/Aussagen musstest du dich zu deiner Meinung oder einer Tat bekennen. Fällt dir eine andere Situation aus deinem Alltag ein, in der du dich schon einmal bekennen musstest, die du erzählen magst?
- ▶ Wie hast du dich in dieser Situation gefühlt?
- ▶ Fiel es dir schwer, dich zu bekennen?
- ▶ Hast du dich vielleicht auch einmal nicht getraut, dich zu bekennen?

Je nachdem wie groß eure Gruppe ist, kann das Spiel mit anschließendem Gespräch etwa 30 Minuten Zeit benötigen.

Nach diesem Einstieg kannst du die Gruppenstunde unterschiedlich weiter gestalten:

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ihr könnt zum Beispiel mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis beginnen. Schreibt dafür als erstes das Bekenntnis auf – am besten auf mehrere große Papiere. So könnt ihr auch gleich

schauen, wie gut ihr den Text überhaupt kennt. Vielleicht gibt es Mädchen, die nur selten in die Kirche gehen, noch nicht konfirmiert sind und das Glaubensbekenntnis kaum kennen und auch nicht auswendig sprechen können. Das ist natürlich nicht schlimm. Diese Aktion dient eher als Umfrage in eurer Gruppe. Ihr findet das Glaubensbekenntnis übrigens auch in diesem Heft auf S. 14.

Wenn der Text in eurer Mitte liegt, könnt ihr verschiedene Runden machen, in denen ihr euch näher mit dem Bekenntnis beschäftigt.

1. In der ersten Runde kann jedes Mädchen einen roten Klebepunkt an die Stelle(n) im Text kleben, die sie nicht verstehen oder so nicht glauben können. Tauscht euch anschließend darüber aus. So könnt ihr Fragen klären, Unklarheiten beseitigen und auch über eure Zweifel reden.
2. In der zweiten Runde können die Mädchen grüne Klebepunkte an die Textstellen kleben, die sie glauben und/oder für wichtig in diesem Bekenntnis halten. Tauscht euch auch darüber aus und erklärt euch, warum ihr etwas wichtig findet.
3. In der dritten Runde kann jedes Mädchen ein Teelicht an die Textstelle stellen, die für sie ganz persönlich am wichtigsten ist, die für sie die Hauptaussage des Bekenntnisses ist. Auch zu dieser Runde gehört natürlich wieder ein kurzes Gespräch.

Für diesen Teil könnt ihr je nach Gruppengröße bis zu einer Stunde Zeit einplanen.

Persönliche Glaubensbekenntnisse

Anschließend (oder auch anstelle der Runde zum Apostolischen Bekenntnis) könnt ihr euren Schwerpunkt auf das setzen, *was ihr selbst glaubt*.

Die Mädchen können alleine oder in Partnerarbeit eigene Glaubensbekenntnisse *schreiben*. In Inhalt und Formulierungen sollten sie dabei frei sein. Sie können in ihren Worten aufschreiben, woran sie glauben und was ihnen wichtig ist. Dabei kann es natürlich auch um Gott gehen und die Mädchen können ihre Werke, wenn sie mögen, an das Apostolische Glaubensbekenntnis oder biblische Texte anlehnen. In ihren Bekenntnissen



Almut Kieffer findet es immer wieder spannend, mit Jugendlichen über ihren Glauben ins Gespräch zu kommen.



könnte zum Beispiel aber auch Freundschaft eine bedeutende Rolle spielen oder was immer den Mädchen eben wichtig ist.

Anstelle eines *Textes* könnten die Mädchen auch ein *Lied* schreiben, wenn sie musikalisch sind. Oder einen *Rap*.

Wer nicht schreiben möchte, kann auch kreativ mit Farben, Symbolen und Formen sein Glaubensbekenntnis gestalten. Ein gemaltes Bild oder eine aus Fimo oder Ton geformte Skulptur kann auch den eigenen Glauben ausdrücken.

Wie viel Zeit du für diesen Baustein einkalkulieren solltest, lässt sich schwer vorhersagen. Texte lassen sich in 30 Minuten verfassen, Lieder, Skulpturen und Bilder können auch mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Gestaltungsideen

Hier findest du Ideen, wie du eine Gruppenstunde zum Thema auch gestalten könntest:

Die Betrachtung von weiteren Bekenntnissen

wie zum Beispiel Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch (Wir glauben Gott im höchsten Thron, ...), anderen Gesangbüchern (Du bist meine Zuflucht und Stärke, One Way, ...) oder aktuelle christliche Musik (Davee – Mein Gott; Beatbetrieb – Woran glaubst du?; ...)

Ähnlich wie in den Runden zum Apostolischen Bekenntnis könnten sich die Mädchen damit beschäftigen, was diese Lieder aussagen und was sie selbst davon glauben oder auch anzweifeln.

Die Betrachtung von Lebensbildern

► Zum Beispiel **Martin Luther**, der seine Überzeugungen vorm Reichstag in Worms nicht widerrufen hat oder **Dietrich Bonhoeffer**, der

auch für seine Überzeugungen eingestanden ist. Zu beiden gibt es gute Filme (»Luther« und »Bonhoeffer – Die letzte Stufe«). Auf Youtube lassen sich kürzere gute Videos finden.

- Wenn ihr euch mit **Martin Luther** beschäftigt möchtet, könnt ihr auch einen **Escape Room** mit den Mädchen spielen. Dabei schlüpfen die Mädchen in die Rolle der Vertrauten um Kurfürst Friedrich, die Luther aufspüren und entführen, um ihn in Sicherheit zu bringen. Alle Infos zu dem Raum findet ihr im Buch »Der geheimnisvolle Raum – 7 Live Escape Games zur Bibel« von Ingo Müller.
- Auch gibt es **Filme** wie »Und vorne hilft der liebe Gott«, in dem aktuelle Stars wie Fußballtrainer Heiko Herrlich von Bayer Leverkusen und Jürgen Klopp von ihrem Glauben erzählen, die ihr gemeinsam anschauen und euch darüber austauschen könntet.
- Der Spielfilm »Facing the Giants« eignet sich zu diesem Thema ebenfalls. Dort geht es um einen Footballtrainer, der sich trotz aller Widerstände nicht von seinem Glauben abbringen lässt.

Eine Umfrage zu Thema

Die Mädchen könnten in Kleingruppen Menschen in eurem Ort befragen:

- Kennen Sie das Apostolische Glaubensbekenntnis?
- Können Sie es auswendig?
- Sprechen Sie es oft?
- Welche Bedeutung hat es für Sie?
- Gibt es Textstellen, die Sie nicht glauben können?
- Woran glauben Sie?
- Mussten Sie sich schon mal zu etwas bekennen?
- Ist Ihnen das schwergefallen?

Die genauen Fragen könnt ihr euch gemeinsam überlegen und nach der Umfrage eure Ergebnisse zusammentragen. Auf diese Weise könnt ihr euch viele aktuelle Meinungen zu dem Thema einholen, über die ihr euch dann austauschen könnt.

Seht ihr alles genauso wie die Menschen, die ihr befragt habt? Gab es überraschende Antworten?

Almut Kieffer